

Horst Hirschler

GRUSSWORT DES ABTES DES KLOSTERS LOCCUM

Mit großem Vergnügen übergeben wir die Dokumentation der Tagung vom 4. – 6. April 2014 in der Evangelischen Akademie Loccum der Öffentlichkeit.

Wir hatten anfangs Sorge, das außerordentlich erfolgreiche Jubiläumsjahr „Wort halten - 850 Jahre Kloster Loccum“ mit seinen über 160.000 Besuchern könnte dieser nachfolgenden Tagung zur Geschichte des Klosters Loccum abträglich sein. Zumal Veranstaltungen, die sich mit der Erfolgsgeschichte aber auch der Problemgeschichte des Klosters befassten, schon beachtliches Interesse gefunden hatten.

Dennoch, diese Forschungstagung mit ihren insgesamt achtzig, z.T. sehr fachkundigen Teilnehmern, war ein großer Erfolg.

Die in diesem Band enthaltenen wissenschaftlichen Vorträge sind eine wichtige Ergänzung der schon vorliegenden Arbeiten der letzten Jahrzehnte zur Geschichte des Klosters Loccum von Nicolaus Heutger, Ernst Berneburg, Horst Hirschler und anderen.

Man merkt freilich auch, ganz gleich an welcher Stelle man in die Jahrhunderte alte Geschichte des Klosters eintaucht, es tun sich sofort eine Fülle weiterer spannender Fragestellungen auf. Die Forschung ist als Aufgabe uferlos. Das zeigte sich u.a. in den Diskussionen nach den jeweiligen Vorträgen.

Bislang pflegen wir in Loccum die Fertigstellung der Kirche mit der letzten Weihe im Jahre 1277 zu verbinden. Nun ist nach dem außerordentlich kunden Vortrag des ehemaligen Hauptkonservators Dr. phil. Dipl. Ing. Urs BOECK, Hannover, der Zeitpunkt der Fertigstellung der Kirche doch wohl um über zweieinhalb Jahrzehnte vorzuverlegen. Durch eine ins Einzelne gehende Bauanalyse weist BOECK nach, dass die Klosterkirche schon um 1250 fertig gestellt worden sein muss. Dazu passt auch, dass Kunstkennner das wertvolle Triumphkreuz und das Chorgestühl in die gleiche Zeit datieren.

Auf manche Elemente der Klostergeschichte stößt man erst durch eine solche Forschungstagung. Dr. Irmgard HAAS, Hannover, und Dr. Nathalie KRUPPA, Göttingen, haben sich das „Zisterziensische Totengedenken“ im Kloster Loccum vorgenommen. Wie wichtig das ständige Gebet für die Toten einst

war, lässt sich daran ablesen, dass das Totenregister in der Chronik des Abts Theodor Stracke (1600–1627) weit über 1.000 Namen umfasst. Es ging um das Seelenheil der Verstorbenen. Die Stifter der Seelenmessen fühlten sich in Loccum gut aufgehoben. Sie stifteten dafür Häuser, Grundstücke, Ländereien, Fuder Weizen, Pferde, Kelche für die Meßfeier, den Zehnten und Renten. Die Stiftung des Klostergebietes im Jahre 1163 durch den Grafen von Hallermund diente ebenfalls der Seelen Seligkeit der Stifterfamilie. Viele Stifter aus dem Adel nutzten das Kloster als Grablege.

Das Kloster hatte nicht nur aufgrund seiner geistlichen Kompetenz hohes Ansehen. Es war auch als Grundbesitzer von großem Gewicht im hohen Mittelalter. Die großen Höfe, Grangien genannt, alles Stiftungen, waren an vielen Orten zu finden. Die Mönche des Zisterzienserordens waren Meister in der Regulierung von Sümpfen und Wasserläufen und der Kultivierung von Ackerflächen. Prof. Werner RÖSENER, Gießen, befasst sich in seinem Beitrag mit den Klosterbesitzungen in Loccum, in Kolenfeld bei Wunstorf, Hamelspringe am Süntel und Oedelum in der Nachbarschaft Hildesheims.

Simon SOSNITZA M.A., Mannheim, berichtet ausführlich über die Stadthöfe des Klosters in Hannover, Minden und Münder am Deister. Auch in anderen Städten Niedersachsens hatte Loccum zeitweise Besitzungen. Die Stadthöfe hatten verschiedene Funktionen, waren in ihrer Frühzeit vor allem höchst ertragreiche Umschlagsplätze der Waren aus den Grangien.

Ein wichtiges Forschungsfeld ist die späte Hinwendung des Klosters zur Kirche der Reformation um 1600, über die Dr. Gerald KRUHÖFFER, Loccum, gearbeitet hat. 1528 bezahlt das Kloster dem lutherisch gewordenen, neuerdings verheirateten Priester des Stiftsdorfes Wiedensahl zwar ein erhöhtes Entgelt. Aber das 1530 von Karl V. in Augsburg erbetene Privileg eines Kaiserlich Freien Reichsstifts gab jahrzehntelang noch die Möglichkeit, gegenüber den längst lutherisch gewordenen umliegenden Territorien an der überlieferten Gestalt des Glaubens festzuhalten.

Der erste lutherische Abt, Johannes Fenger (1591–96), öffnete den Westteil der Klosterkirche für die Gemeinde, schaffte Heiligenverehrung und die bisherige Gestalt der Messe ab und ließ eine aufwendige Orgel für den Gemeindegang bauen. Eine interessante Frage blieb bisher unbeantwortet: Gibt es reformatorische Schriften aus dem 16. Jahrhundert in der Klosterbibliothek, die die Mönche bei ihrem Konfessionswechsel beeinflusst haben könnten?

Dr. KRUHÖFFER ist tatsächlich fündig geworden und berichtet darüber.

Professorin Dr. Inge MAGER untersucht kritisch, ob die in der Strackeschen Chronik behauptete Herkunft des großen Reformators des Calenberger Landes, Antonius Corvinus, als Novize aus dem Kloster Loccum nachzuweisen ist und rüttelt damit an einer alten Loccumer Selbstverständlichkeit.

· 11 ·

Erstaunlich für Loccum ist, dass der Konvent des Klosters, obwohl nun evangelisch geworden, in seiner alten Ordnung weitgehend erhalten blieb. Es gab zwar kein lebenslanges Mönchsgelübde mehr. Viele Äbte und Konventuale heirateten. Die Ämter von Abt, Prior und Konvent bestehen aber noch heute.

Dennoch, so zeigt Archivdirektor Prof. Dr. Hans OTTE, Hannover, hielt z. B. Gerhard Walter Molanus, der bedeutendste unter den frühen evangelischen Äbten, den Gedanken eines evangelischen Mönchtums fest. Molan verpflichtete die Konventuale auf ein geistliches Leben in „Demut, Frömmigkeit und Freundlichkeit“, die Einhaltung der Stundengebete und sogar auf die Ehelosigkeit, wenigstens für die Zeit im Kloster. Solche Gewohnheit hielt sich erstaunlicherweise bis 1969. Wer ins Predigerseminar Loccum wollte, mußte noch unverheiratet sein. Inzwischen ist das Kloster nicht nur der Ort des Predigerseminars der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, sondern für alle evangelisch-lutherischen Kirchen in Niedersachsen und Bremen.

Das vorliegende Buch zeigt in vorzüglicher Weise durch historische „Tiefbohrungen“, auf welchem Untergrund die heutige Institution einer Ausbildungsstätte für künftige Pastorinnen und Pastoren in einem alten Kloster steht.

Ich wünsche den Lesern vergnügliche Lektüre!

Landesbischof i.R. D. Horst Hirschler, Abt zu Loccum

Simon Sosnitza und Ludolf Ulrich

VORWORT DER HERAUSGEBER

Im Jahr 2013 feierte das vor etwa 400 Jahren evangelisch gewordene Zisterzienserkloster Loccum sein 850jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums erschien der Band *Kloster Loccum-Geschichten*, von Abt Horst Hirschler und Konventual Ludolf Ulrich herausgegeben. Auch Abt Hirschlers 80. Geburtstag fiel ins Jubiläumsjahr. Auf seiner Geburtstagsfeier präsentierten Hans Otte und Christian Stäblein die Festschrift *Wort halten – gestern, heute, morgen* den geladenen Gästen. Eine historische Fachtagung war im Festprogramm zunächst nicht vorgesehen. Doch durch Prof. Bernd Ulrich HUCKERS und unser Engagement konnte der Konvent von der Bedeutung eines solchen Symposiums überzeugt werden. So stellte die Tagung unter dem Thema *Neue Forschungen zum Zisterzienserkloster Loccum* einen eindrucksvollen und würdigen Abschluss des Festprogrammes dar.

Die Organisation erfolgte in Kooperation zwischen der Abteilung für Kulturgeschichte und vergleichende Landesforschung der Universität Vechta, der Evangelischen Akademie Loccum und dem Kloster Loccum. Die Tagung wurde vom 4. bis 6. April 2014 im Kloster und in der Evangelischen Akademie durchgeführt. Im Mittelpunkt standen dabei bisher wenig beachtete und neue Forschungsfelder der mittelalterlichen Klosterzeit. Während der Tagung stellte sich deutlich heraus, dass Loccums 850jährige Geschichte wissenschaftlich nur ungenügend erforscht ist und durch die Ergebnisse der Referate und Artikel erheblich bereichert wird. Die Tagung gliederte sich in die Themenbereiche der Allgemeinen Kloster-, der Bau-, Memorial-, Wirtschafts- und Reformationsgeschichte. Leider konnten nicht alle gehaltenen Referate auch in schriftlicher Form der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

URS BOECK liefert einen detailreichen Beitrag zur Baugeschichte der Loccumer Klosterkirche und zeigt anschaulich, in welchem Kontext die Basilika in Raum und Zeit zu verorten ist. Irmgard HAAS widmet sich ausführlich dem von Abt Theodor Stracke überlieferten Totenregister. Nathalie KRUPPA zeigt ein Beziehungsgeflecht der Zisterze auf zu hoch- und niederadeligen Geschlechtern der nahen und fernerer Klosterumgebung. Werner RÖSENER und Simon SOSNITZA berichten zu den Grundpfeilern der Klosterwirtschaft – den

Grangien und Stadthöfen. Gerald KRUHÖFFER zeigt auf, wie die Reformation anhand von Schriftgut in das Kloster Einzug hielt. Inge MAGER widmet sich dem ehemaligen Zisterziensermönch Antonius Corvinus als Reformator. Hans OTTE schildert Abt Gerhard Wolter Molans Vorstellungen von einem evangelischen Mönchtum. Eine farbige und sehr persönliche Zusammenfassung der Tagung gibt Abt Horst HIRSCHLER in seiner Gottesdienstpredigt vom 6. April.

Die Tagungsergebnisse bilden ein gutes Fundament für mögliche folgende Symposien sowie zur weiteren Erforschung der Loccumer Klostergeschichte. Nicht nur wir als Organisatoren und Herausgeber dieses Tagungsbandes waren mit dem Verlauf der Tagung sehr zufrieden, sondern auch viele der über 80 Teilnehmer äußerten sich positiv über Stil und Inhalt der Tagung.

An dieser Stelle sei den in diesem Buch versammelten Autorinnen und Autoren ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit und die rasche Ablieferung ihrer Beiträge gedankt, womit eine zügige Veröffentlichung der Tagungsergebnisse sichergestellt werden konnte. Dank gebührt auch den beteiligten Mitarbeitern des Klosters und der Evangelischen Akademie.

Bedanken möchten sich die Herausgeber zudem bei Dr. Stefan Eick für sein Engagement unseren Tagungsband zu verlegen, für seine tatkräftige Betreuung während der Bearbeitung der Beiträge und seine sorgfältige Arbeit bei der Erstellung der Druckvorlage für dieses Buch.

Loccum, im Juli 2015



Abb. 1 Konrad Buno, Kloster Loccum 1652, in Merian, *Topographia* 1654, S. 140.
Repro: Solivagus-Verlag.

Urs Boeck

BAUGESCHICHTE KONTROVERS.

DIE KLOSTERKIRCHE LOCCUM IM BLICK DER HISTORIKER UND BAUFORSCHER

Das Herzogtum Sachsen sah zur Zeit König Lothars in den Jahren 1129 und 1135 die ersten Gründungen des 1119 päpstlich bestätigten Zisterzienserordens. Dessen Anspruch, die Regel des Heiligen Benedikt von allem Luxus zu reinigen und zur Armut zurückzuführen, gab seinen Bauten eine Schlichtheit vor, die sich gegen Lothars stolze Grabeskirche in Königsutter – Leistung einer kaiserlichen Hofkunst – scharf absetzte. Namensgebendes Haupt war die Abtei Cîteaux in Burgund. Zu ihren ersten vier Nachfolgegründungen – den sogenannten Primarabteien – gehörte Morimond. Von ihm wurde das rheinische Altenkamp, von diesem das thüringische Volkenroda und – schon in der fünften Generation – das niedersächsische Loccum besiedelt.

Die Jünger des hl. Bernhard von Clairvaux übertrugen in dem folgenden halben Jahrhundert nicht etwa Modelle der burgundischen Anfänge nach Osten, sondern griffen eingesessene Bauweisen auf und führten sie zu technischer Vollkommenheit. 1129 bezogen Mönche aus dem rheinländischen Altenkamp das Tal von Walkenried am Harz. Grabungen ermittelten eine Anlage, wie wir sie wenig später im 1135 aus dem wiederum von Altenkamp besiedelten Amelungsborn östlich der Weser vorfinden. Ein dreischiffiges Sanktuarium schloss an Querschiff und basilikales Langhaus mit flacher Decke an. Wir sehen einfachen Stützenwechsel, Säulen mit gutgeschnittenen Würfelkapitellen. Karger erscheint die Basilika von Mariental nahe Helmstedt. Hier siedelte 1138 ein Konvent aus Altenberg, einer weiteren Tochter Morimonds. Im stattlichen Bau – mit Querschiff, Presbyterium und zwei Seitenkapellen – tragen Pfeiler die Arkaden des flachgedeckten Langhauses. Indes, über dem Altar spannt sich ein Kreuzgewölbe mit früher Verwendung von Bandrippen.

Orts- und Personenregister

Ortsnamen

Ortsnamen, die in gleicher Schreibweise wie in der Quelle erscheinen, sind kursiv gesetzt. Noch existierende Orte sind unter ihrem heutigen Namen zu finden, z. B.: Münder, siehe: Bad Münder. Orte mit Präfixen wie Alt und Neu oder Groß und Klein sind unter den Ortsnamen zu finden, z. B.: Klein-Schöppenstedt, siehe: Schöppenstedt.

A

Adensen 63

Altenberg, Kloster 17, 25, 38

Altenkamp, Kloster OCist. 17, 148

Amelungsborn, Kloster OCist. 17, 37, 143, 247

Augsburg

Reichstag 10, 189, 193

Religionsfrieden 194, 199, 212, 214, 219

B

Bad Münder

Eddingroder Hof 10, 156, 163–165, 168–169

Heilig-Geist Hospital 164

Heilig-Geist Kapelle 164

Saline 164

Stadt 10, 102, 156, 163–165

Bakede (Stadt Bad Münder) 102, 112

Bardowick (*Bardowieck*, Flecken im Lkr. Lüneburg) 231

Barsinghausen, Kloster 87, 109

Berbisleben, Grangie 143

Beringen, Grangie 143

Bersenbrück, Kloster OCist. 69, 167

Bielefeld 178

Borstel 141

Braunschweig

Cyriacus-Stift 102

Dom St. Blasii 110

Katharinen Kirche 26

Stadt 100–101, 107, 113, 119, 172–173, 183

Braunschweig-Lüneburg, Herzogtum 82, 119

Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 194

Bredelage (wüst zwischen Loccum und Schlüsselburg) 112

Bremen

St. Georgskirche 113

Stadt 37, 65, 100–101, 109, 112, 120, 122, 156, 167, 169, 246

Bronnbach, Klosterkirche 28
Bücken, Kanoniker-Stift 110
Buxtehude, Stadt 150

C

Calenberg-Göttingen,
Fürstentum 194
Cîteaux, Kloster OCist. 17, 37, 145,
154, 167, 198
Clairvaux, Abtei 131, 134

D

Derneburg, Kloster OCist. 151
Disbere (wüst bei Lüdersen, Stadt
Springe) 102
Dörnte (Döhren) 101
Duderstadt, Stadt 150

E

Eilenriede, siehe: Hannover
Einbeck, Kanoniker-Stift 231
Eldagsen 50, 51, 101
Erfurt 172
Escherde,
Benediktinerinnenkloster 171
Espelkamp 118

F

Fischbeck, Kanonissen-Stift 120, 230
Fontenay, Kirche 24–26

G

Germersen (Garmissen OT Schellerten,
Lkr. Hildesheim) 102

Gestorf
Pfarrkirche 102, 112, 142
Zehnte 116
Grinder Wald 137

Goslar
Stadt 156, 168–169, 170, 172–174 · 257·
St. Stephani Kirche 170, 174
Guldholm, Kloster OCist. 65

H

Halberstadt 63
Hallermunt, Burg 51, 57
Hameln, Kanoniker-Stift 216, 231
Hamelspringe, Grangie 10, 146, 164,
168
Helmstedt, Universität 151, 178,
215–217, 219
Hannover
St. Ägidienkirche 157
St. Ägidientor 158
Eilenriede 153
St. Georgkirche 158
Hokenmarkt 158
Kreuzkirche 103, 159
Loccumer Hof (Locker Hof) 10,
145, 155, 156–160, 168–169
Stadt 113, 142, 156–160, 217,
224–225, 234, 241–243

Hasten (Haste, Lkr.
Schaumburg?) 102

Heiligenkreuz (Bezirk Baden bei
Wien), Kloster OCist. 27, 29, 32, 126

Heimsen 101, 112

Heisterbach, Kloster OCist. 25

Herford, Stadt 113, 156, 166–167, 169
Hildesheim, Stadt 10, 83, 86, 102, 108,
113, 136, 145, 156, 167, 169, 171, 175, 181,
218
Hohnstedt 220
Hude, Kloster OCist. 88, 151
Hüpede (bei Pattensen) 101, 113

I

Ibbelstedt (wüst zwischen Pattensen,
Jeinsen und Schlieckum) 101
Idensen 68, 101

J

Jeinsen 101

K

Kamp (Kamp – Lintford), siehe:
Altenkamp
Köln
Dom 38, 68
St. Gereon Kirche 27, 32, 35
Königsutter, Grabeskirche (ehemalige
Klosterkirche) 17
Kolenfeld (bei Wunstorf),
Grangie 10, 116, 118, 137–138, 142, 146,
159, 168

L

Lahde
Grangie 138, 168
Hof 107
Kloster OCist. 109, 110, 138–139,
164
Lemgo 109, 139

Leipzig 173–177, 179, 187

Lippstadt, Marienkirche 24

Loccum

Alt-Loccum 53, 55

Dorf 133, 195, 196

M

Magdeburg, Dom 26–27, 31, 35

Marburg, Universität 174, 176

Marienfeld, Kloster OCist. 26–28,
32–33, 35

Marienmünster, Kloster 87

Marienrode, Kloster OCist. 45

Mariensee, Kloster OCist. 91, 117, 165

Marienstatt, Kloster OCist. 38

Mariental, Kloster OCist. 17, 37, 140,
151

Marienthal, siehe: Netze

Meissen (südöstlich von Minden) 119

Minden

Dom 27–28, 85

Kloster St. Mauricius 85, 156,
161–163, 168–169

Stadt 108–109, 113, 156, 161–163,
168–169

Möllenbeck an der Weser, Stift 109

Mölln, Schlacht bei 63

Morimond, Abtei OCist. 17, 37, 126

Münster, Dom 23, 27–29, 35, 38,
66–67

Munchewisch 153

Munchekamp 153

N

Netze, Kloster Marienthal 87

Nienburg

St. Martin Kirche 123

Residenz 121

Stadt 55

O

Obernkirchen, Chorfrauenstift 109,
110

Oedelum

Dorf (heute Ortsteil der Gemeinde
Schellerten, Lkr. Hildesheim) 10,
83, 107, 112, 118, 119, 145

Grangie 107, 136, 139, 142

Osnabrück, Stadt 66, 156, 167–169

Otterberg, Klosterkirche

OCist 25–26, 28

P

Pattensen 51, 101

Preez (Preetz), Kloster 63

Q

Quicborne (wüst bei Eldagsen) 101

R

Ramelsloh, Kanoniker-Stift 231

Rehburg, Amt 110, 112, 230

Reinfeld, Kloster OCist. 61, 90, 98,
109

Riddagshausen

Klosterkirche 27, 32, 37–38

Kloster OCist. 134, 140, 143,
171–174, 176–177, 180, 182–187

Riethof, Grangie 143

Rinteln

Stadt 113

Universität 216–217, 228, 230, 244

Roggelage (wüst bei Schessinghausen)
101, 117

Rohrsen (bei Springe) 119

Ruggenlohe, Grangie 137

Rulle, Kloster OCist. 109

S

Sachsen, Herzogtum 17, 18, 64, 213,
232, 244

Sachsenhagen, Kapelle 103

Schaumburg, Grafschaft 90, 193, 230

Scharnebeck, Kloster OCist. 151

Schinna, Kloster Obenedikt. 51, 88

Schlieckum/Schluckum 101, 142

Schlüsselburg 112, 115

Schönau, Kirche 25

Schöppenstedt,
Klein-Schöppenstedt 143

Speyer, Dom 26

Springe 51, 63, 102

Stade, Stadt 150

Stadthagen, Stadt 101, 113, 156,
165–166, 169

Straßburg

Münster 32–33

Universität 216–217

Sudfeld 133, 134

Sutsullede (Süllhof, bei Landesbergen)
121, 122

T

Thisenhusen (wüst zwischen Nienburg
und Holtorf) 116

·260·

U

Uelzen, Stadt 150

V

Volkenroda, Kloster OCist. 17, 37, 97,
132, 145, 180

W

Walkenried

Klosterkirche 27, 31, 33, 37, 38

Kloster OCist. 17, 118, 134, 140,
143, 151

Wagenrode 133, 134

Warburg 170

Weibeck (bei
Hessisch-Oldenburg) 102

Wiedensahl, Pfarre 10, 112, 192–193,
205

Wisinhorst 133, 134

Wittenberg, Universität 172–173, 176,
178

Witzenhausen 182

Worms, Dom 28

Wunstorf

Kanonissen-Stift 10, 109, 231

Stadt 108

Personennamen

Bei den Namen werden unterschiedliche Schreibungen verwendet, die aber die gleiche Person meinen: z. B. Wulbrand-Wilbrand, Burchard-Borchard, Widedeind-Widukind etc. Ist die Zuordnung eines Namens klar, aber nicht jene zu dem Dynasten, dann erscheint hinter dem Namen statt einer römischen Ordnungszahl ein eingeklammertes Fragezeichen. Namen, die in gleicher Schreibweise wie in der Quelle erscheinen, sind kursiv gesetzt. Heilige oder herausragende Persönlichkeiten sind nach ihren Vornamen sortiert: Erasmus von Rotterdam, Paul von Theben etc. Bischöfe, deren Familienzugehörigkeit bekannt ist, sind unter ihren Familien zu finden, die anderen unter ihrem Diözesansitz, z. B.: Bischof Wedekind von Hoya, siehe: Hoya, Grafen von.

· 261 ·

A

Adelheid I. († 1280), Äbtissin in
Wunstorf 109

Alheidis, Nonne in
Obernkirchen 110

Alheidis quondam abbatisa 109

Alheidis de Wuluete 103

Alheidis inclusa 109

Adensen, Edelherren von 83, 89–91,
101

Adelheid 59, 62–64, 70, 75, 92

Dietrich 61–63, 74, 79, 94

Gertrud († 1282), geb. Gertrud von
Grimmenberg, Ehefrau von Johan-
nes II. 62, 189

Johannes 62

Johannes II. 62, 84, 92

Tydericus 79

Albrecht (I.) (um 1175–1260), Hz. von
Sachsen 65, 110

Alphons IX. (1166–1230), Kg. von
Kastilien 124

Anno von Minden, Bischof 34, 52, 61,
69, 83, 84, 86–87, 91, 133

Anselm von Canterbury
(um 1033–1109) 186

Antonius der Große (250–356),
Mönchsvater 233

Aspelkamp, *Frederundis* de, Witwe von
Thethard 118

Thethard de 118

Assel, Grafen von 59

Adelheid, siehe: Adelheid von
Schaumburg

Otto 84

Salome 84, 90

B

Balge, Familie von 114

Engela, Ehefrau von Gerhard 114

Gerhard 114

Kunigunde, Tochter von Gerhard
und Engela 114

Balven, Lambert van, Abt des Klosters
Riddagshausen 173

Bardeleve, Ritter von 105, 114
Gerhard 102

Dietrich 102

Ludwig 102

Barnewolt / Barnewoldt / Barnewold,
Johannes († 1591), Abt des Klosters
Loccum 159, 195–198, 200, 205, 209

Beatrix, Äbtissin von
Barsinghausen 109

Beldersen, Ritter Alexander von 114
Gertrudis von, Ehefrau, Tochter
oder sonstige Verwandte von
Alexander (?) 114

Bentheim, Grafen von 55, 58
Sophia, Schwester von Beatrix von
Rheineck 55

Berckensen, Familie von 153

Bernhard von Clairvaux
(um 1090–1153) 17, 24, 26, 131, 134,
207–209, 249

Bertold, Abt von Loccum und Bischof
von Livland († 1198) 110, 114

Bertold, Pf. von Bakede 102

Bertold von Landesberge 103

Bertold, Vetter von Domprobst
Hartbert 116

Bervelden, *Luderus de*, RH in
Hildesheim 113

Bobert, Johannes, Mon., Pf. 109

Bodo, Baumeister in Loccum 19

Borchardus, *conversus*, Müller 107

Borchard, *opilio de Hönovere* (?) 113

Brandes, Heinrich, Pf. in Wiedensahl
(1520–1554) 192–193
Engelbert, Pf. in Wiedensahl, Sohn
von Heinrich 193

Brauer, Bertold 159

Braunschweig, Gertrud von, siehe:
Gertrud von Northeim

Braunschweig, Helene von 70

Braunschweig-Calenberg, Johann
Friedrich von (1625–1679) 213

Braunschweig-Calenberg, Georg
von 213–214

Braunschweig-Calenberg-Göttingen,
Elisabeth von, geb. Hz. von
Brandenburg, Ehefrau Erichs I.
(1510–1558) 178, 187, 188, 193

Braunschweig-Calenberg-Göttingen,
Erich II. von 179, 190, 194

Braunschweig(-Grubenhagen), Herzog
Ernst von 143

Braunschweig-Lüneburg, Herzöge
von 74, 81–82, 88–89, 93
Albrecht I. († 1279) 82, 88, 119
Johann(es) I. († 1277) 88, 119
Ludwig, Bischof von Minden 111
Otto I. († 1275), Bischof von
Hildesheim 81, 86, 112, 136, 164
Otto das Kind († 1257) 82, 119
Otto II. (Otto der Strenge) († 1330)
88

Otto III. (1296–1352) 82, 119

Braunschweig-Wolfenbüttel,
Herzöge von 82
Friedrich Ulrich (1591–1634) 199

Heinrich I. d. Ä. (1463–1514) 82,
115, 119

Heinrich Julius 181, 196

Julius 151, 181, 188, 189, 194–195,
197, 202

Wilhelm I. 159

Bredelage, Pf. in 112

Broke, Hermannus, *prebendarius* 108

Brosche, Hermann, *canonicus* in
Hamburg 110

Gerhard, Bruder von Hermann 110

Bruggem, Eberhard von 164

Büsing, Tileman 196

Buren, Pf. in Buren 112

Busche, Hermann, Mon., Pf. 109

Busto, Petrus de, Mon. 217

Bruchhausen, Grafen von, siehe:
Grafen von Oldenburg

Bruno, Bischof von Minden 67

C

Calenberg, siehe: Braun-
schweig-Calenberg, und:
Braunschweig-Calenberg-Göttingen

Calenberg-Göttingen, Herzöge von, sie-
he: Braunschweig-Calenberg-Göttingen

Campensis (v. Kampen), Johannes 171

Calixt, Friedrich Ulrich 217

Georg 211, 215–219, 233, 237

Corvin(us), Antonius 11, 15, 170–190,
193, 247

Coster, Johann, siehe: Johann Koster

D

Dannhauer, Johann Conrad 217

Dassel, Grafen von 94
Reinald, Erzbischof von Köln
(† wohl 1167) 68

Degeling, Johannes, Procura-
tor des Loccumer Stadthofes in
Hannover 160 · 263·

Denicke, David 241

Diepholz, Grafen von 74
Anna, siehe: Anna von Hoya
Wilhelm I., Bischof von
Minden 81, 111

Johann(es), Bischof von
Minden 81, 111

Kuno († 1266), Bischof von
Minden 162

Dommeyger, Johannes, *Dominus* 102

Draeck, Gottfried, Abt des Klosters
Kamp 198

Dreigvörden, Wolderadis von, siehe:
Wolderadis von Holte

Dume, Eilhard, siehe: Eilhard Pollex

E

Ebell, Georg(ius) Wilhelm († 1770),
Abt des Klosters Loccum 169

Ebert, Abt des Klosters
Riddagshausen 173

Edmund von Cîteaux, Erzabt 198

Elsdorf, Ida von 51

Elverus, *conversus rector* der Grangie in
Oedelum 107

Erasmus von Rotterdam († 1536) 185

Erembert, *civis* in Hannover 113

Eschenberg, Heinrich 195

Espelkamp, siehe: Aspelkamp

·264·

F

Fenger, Johannes, Abt des Klosters

Loccum 10, 179, 197–199, 207, 209

Ferdinand II. (1578–1637), röm.-dt. Ks. 212

Fredekindt, Georg 195

Friedrich I. Barbarossa

(um 1122–1190), röm.-dt. Ks. 55, 68

G

Gemen, Lambert von († 1163) 55,

57–58, 94

Gerbertus, *conversus* 101

Gerhardus, genannt Röde, *conversus*,
rector curie der Grangie in Lahde 107

Gerlach, Abt im Kloster St. Mauritius,
Minden 85

Gesenius, Justus, General-
superintendent 214, 234, 241, 242

Gesta, siehe: Gesta von Holle

Gestorf, Pf. in Gestorf 102, 112

Goßlar, Pastor 198

Gottschalk von Pyrmont, siehe:
Gottschalk von Pyrmont-Schwalenberg

Gregor VIII. († 1187), Papst 61, 69,
168

Gregor IX. (um 1167–1241),
Papst 233

Grimmenberg, Gertrud von, siehe:
Gertrud von Adensen

Grothe, Ulrich, *familiaris* des
Ordens 103

H

Halle, von, siehe: Familie von Holle

Hallermunt / Hallermund (Haller-
munt-Wassel-Schwarzburg), Adelheid
von, verheiratet mit Konrad von Was-
sel (bis 1175) und mit Günther von
Schwarzburg (ab 1178) 49, 50, 59, 75

Hallermunt / Hallermund
(Loccum-Hallermunt), ältere Grafen
von 43, 48–51, 53–54, 56, 57, 59, 77,
83, 86, 89, 90, 93–94

Adelheid 48–51, 54, 56

Beatrix, geb. von Rheineck (bzw.
Salm), Ehefrau von Wilbrand I. 49,
51, 52, 55, 57

Beatrix, siehe: Beatrix von
Oldenburg

Burchard I. († um 1130) 56, 58

Burchard II. († um 1163) 56

Burchard III. († um 1170) 48–50,
52, 54–55, 57, 133

Ludolf († 1191) 48–50, 52, 54–56,
83, 133

Wilbrand I. (um 1106–1167) 10,
48–52, 57–58, 133

Wilbrand II. († um 1189) 48–50,
52, 55, 133

Hallermunt / Hallermund (Schwarz-
burg-Hallermunt), jüngere Grafen
von 54, 57, 62–63, 74–75, 83, 89–94,
117–118, 136

Beatrix, Ehefrau Gottschalks II. von
Pyrmont (?) 90, 91

- Gerhard I. (1274–1326) 74
- Gerburg, geb. Gf. von Homburg,
Ehefrau Gerhards II. 74
- Jutta († 1264), geb. Gf. von Hoya,
Ehefrau Ludolfs II. 59, 70, 75
- Jutta, siehe: Jutta von Wohldenber
Kunigunde († 1255) 59, 74
- Ludolf I. (1204–1255) 54, 59, 83, 91,
136
- Ludolf II. († vor 1267) 54, 59, 63,
70, 74, 75, 83, 119
- Ludolf III. (1237/51–1264/66) 75,
119
- Wilbrand III. († 1280) 59, 62, 64,
70, 92
- Wilbrand / Wulbrand / Wulbrandt,
Bischof von Minden (1406–1436)
74, 75, 111, 117, 247
- Hardeke, RH in *Indagine*
(Stadthagen?) 113
- Hildegund, Ehefrau von RH
Hardeke 113
- Hardtken, Christoph, Generalsuperin-
tendent (1626–1687) 220–224
- Hartbert, Verdener Domprobst († 1472)
116
- Hartmann († 1197), Abt des Klosters
Reinfeld 98
- Hartwig († 1207), Erzbischof von
Bremen 65
- Hauerbeker, Bernhard, Hannoveraner
Bürger 158
- Heßtor, Johann, von Herford 113
- Mechthild, Ehefrau von
Johann 113
- Heimenhusen, Achilles von,
Ritter 114
- Bertradis von, Ehefrau von
Achilles 114
- Heimsen, Pf. in Heimsen 112
- Heinrich der Löwe († 1195), Hz. von
Sachsen und Bayern 18, 51, 64, 81, 87,
92, 118, 119, 139
- Heinrich d. Ä. (1173/74–1227), Pfalzgf.
bei Rhein, Bruder Ottos IV. 63, 81,
87, 118–119
- Heinrich II. († 1248), Hz. von
Brabant 123
- Heinrich II., Bischof von Minden 111
- Heinsberg, Philipp von
(um 1130–1191), Erzbischof von
Köln 59, 84, 90
- Henricus 101
- Hennies, Conrad / Cord,
Konvertit 218
- Hermannus* Remus, siehe: Hermann
von Ronnenberg, und: Hermann von
Holle
- Herford, Johannes von, siehe: Johannes
von Herford
- Herzog, Ludolf, Mon. in Loccum
175, 177
- Hessen-Kassel, Landgrafen von 216
- Hildebold, Familie 165–166
- Andreas, RH in Stadthagen 165
- Gertrud, Schwester des
Andreas 165
- Hildewigis 101
- Hinricus, civis* in Rinteln 101

Hohnstein, Elisabeth von, siehe:
Elisabeth von Schaumburg

Holle, Familie von 103, 114–115
Conrad / Konrad 114, 115

Gesta, Frau des Sander 103

Hermann (IV.), Abt des Klosters
Loccum 19

Hilburgis, Ehefrau von
Jonathe 114, 246

Johannes 114

Jonathe / *Jonatan*, *Gentes* 114, 115,
246

Sander 99, 103, 114, 115

Holstein-Schaumburg, siehe:
Schaumburg

Holte, Edelherren von 66, 74, 87, 89,
92, 112

Amelung († 1169), Mon. in
Loccum 66, 69, 87, 92, 94

Hermann († 1255), Abt im Kloster
Corvey 66

Kunigunde, siehe: Kunigunde von
Pyrmont Schwalenberg

Ludolf († 1247), Bischof von
Münster 66, 91

Wikbold († nach 1263), Mon. in
Loccum 66, 68, 79, 87, 91, 92, 94

Wikbold († 1304), Erzbischof von
Köln 66

Wilhelm I. († zwischen 1196 und
1205), Bischof von Münster 64, 66,
69, 71, 79, 112

Wilhelm III. 79

Willekin, *miles*, 79

Wolderadis, geb. Wolderadis von
Dreigvörden, Ehefrau von Wik-
bold 66, 68

Holtgrav, Dietrich 165

Holthusen, Mechthild von,
Nonne 109, siehe auch: *Mechthildis*
in *Molenbeke*

Holtvogt, Arnold II. († 1483),
Abt des Klosters Loccum 162

Honorius III. (um 1148–1227),
Papst 106, 124

Hoya, Grafen von 54, 64, 70–76,
85–86, 89, 90, 91, 93, 94, 111–112, 117,
118, 120

Adelheid, geb. von Bronkhorst, Ehe-
frau Gerhards II. 70, 71, 76, 121

Adelheid, Kan. in Bassum 76

Anna, geb. Anna von Diepholz,
Ehefrau von Erich I. von Hoya 70

Erich I. († 1427) 70, 123

Erich II. († 1458), Bischof (Adminis-
trator) in Osnabrück 70, 76, 112,
120

Ermengard, siehe: Ermengard von
Oldenburg

Ermengard († 1326), geb. Gf. v. Hol-
stein-Schaumburg, Ehefrau Ottos II.
(† 1325 oder 1326) 70, 71, 72, 76

Friedrich (?) 71, 72, 73

Gerhard I. († 1268), Bischof von
Verden 70, 111–112

Gerhard II. (1265–1312) 70, 71, 76,
85

Gerhard III. (1318–1383) 70, 121

Gerhard (?), Ehemann von Sophia
von Waldeck 72

Gerhard (?) 105

Gisela († vor 1350), geb. von Ol-
denburg, verheiratet mit Gerhard
III. 70

Hedwig (Heilwig?) († um 1244),
verheiratet mit Heinrich II. 70, 72

Hedwig, siehe: Hedwig von
Oldenburg

Heilwig (*Hatwigis*) 71, 72

Heilwig (*Heylwigis*) (1348–1374) 76

Heinrich I. († 1238) 70, 75, 84, III,
120

Heinrich II. (1235–1290), genannt
das Beil 70, 71, 72, 76, 78, 85, 109,
120–121

Heinrich (III.), Domkanoniker in
Minden 85

Helene, geb. Helene von
Sachsen-Lauenburg, verheiratet mit
Johann II. 70

Johannes I. († 1278) 70, 76

Johann II. († 1377) 70, 123

Johann V., der Streitbare 70, 76,
123

Jutta (?) 103, 105

Jutta, geb. von Oldenburg, zweite
Ehefrau von Gerhard III. 70, 121

Jutta (1244–1282), geb. Gf. von
Ravensberg, zweite Ehefrau
Heinrichs II. 71, 76, 79, 120–121

Jutta, siehe: Jutta von Hallermunt

Lutgard († 1300), geb. von Meck-
lenburg, zweite Ehefrau Gerhards
II. 70

Otto, Kan. Mon. (?) 72, 76

Otto I. (1271–1324 oder 1286–1324)
76

Otto II. (1271–1324 oder 1368–1428)
70, 71, 72, 76, 85, 105, 122, 123

Otto III. (1368–1428) 70, 76, 121

Otto VI. († 1440) 122

Richenza († vor 1227), geb. Gf. von
Wölpe, Ehefrau Heinrichs I. 70, 75

Sophia, geb. Gf. von Waldeck,
Ehefrau Gerhards (?) 71, 72

Sophia I. († 1300), Tochter von
Heinrich II., Äbtissin von Bas-
sum 76, 109

Widekind / Wedekind I. († 1261),
Bischof von Minden 70, III, 162

Hoya, Pf. in Hoya 112

Hoyer, Michael, Lehrer 201

Hugo, Ludolf, Vizekanzler 227

I

Innozenz III. (1160/61–1216),
Papst 65, 233

Innozenz IV. (um 1195–1254),
Papst 19

Isfridus, Priester 48, 133

J

Johann von Minden, siehe: Johann von
Diepholz

Johannes,
Johanniterkommendator 166

Johannes von Herford (*Johannes de
Hervordia*), Preb. 108

K

Kannegießer, Heinrich, Mon., Pf. 109

Karl V. (1500–1558), röm.-dt. Ks. 10,
193, 219

Kilian, Abt des Klosters Loccum 230

Kitzow, Johannes, Abt des Klosters
Loccum 213, 221

Kivenhagen, Wilkin, Pf. 103

Klencke, Johann(es) von 103, 114

Klencke, Familie 103, 114

Knigge, Familie von 101, 164
Arnold, Bruder von Heinrich 101
Heinrich, Ritter 101

·268· Knut V. († 1157), Kg. von
Dänemark 110

Königin von Kastilien 123, 124

Konrad, Sohn des Ritters
Hartbert 116

Kok, Hermann 108

Kollerbeck, Edelherren von (Neffen
Gottschalks von Pyrmont) 87, 89, siehe
auch: Grafenn von Schwalenberg
Bernhard 87
Friedrich 87
Wedekind 87

Koster / Coster, Elisabeth, Ehefrau von
Johann 100
Johann(es), Mindener Bürger 100,
113

Kotzebue, Johannes, Abt des Klosters
Loccum 220–223, 225, 234, 235, 242

Kotzebue, Konventual 233

Kruse, Gottschalk (1499–1540),
Mönch 172

L

Landesberge / Landsberge,
Familie von 103, 115
Bertold 103, 114
Gyso 114
Hilburg, Ehefrau von Ulrich 115
Othraven 114
Ulrich († 1478) 115
Lauenhagen, Pf. in Lauenhagen 112

Lathusen, Hermann von 164

Lefhard, Abt des Klosters Loccum 139

Lersner, Heinrich (1506–1576) 183

Lese, Bertradis, Ehefrau von
Hermann 102
Hermann 102

Limmer, Grafen von, siehe: Grafen von
Wunstorf

Lippe, Grafen zur 18, 139

Loccum / *Lucca*, Grafen von 43,
48–49, 53, 55, siehe auch: ältere Grafen
von Hallermunt
Adelheid, siehe: Adelheid von
Hallermunt

Akarina, Ehefrau von
Burchard 49, 57

Burchard († 1101) 49, 57, 133

Burchard, siehe auch: Burchard von
Hallermunt

Lochusen, *illi* von 115

Longus de Brema, Johannes, RH 100,
113

Lothar III. von Süpplingburg / Sup-
plinburg (1075–1137), Hz. von Sachsen,
röm.-dt. Kg. und Ks. 17, 56

Luckenem (Lucklum), Hildebrand
von († spätestens 1341), RH in Braun-
schweig 101, 107, 113

Luckenem (Lucklum), Elisabeth von,
Witwe von Hildebrand von Luckenem
(sic!) 101, 107, 113

Ludwig, Propst von St. Johannis in
Minden, siehe: Sprunk

Ludolf II., Bischof von Halberstadt 21

Lüerwald / Luerwald, Bertold, Abt des Klosters Loccum 213, 229

Lurinck, Georg († 1585), Kleidermeister im Kloster Loccum 98

Lutbertus decanus Buccensis 110

Luther, Martin (1483–1546) 201, 204

M

Martin V. (1368–1431), Papst 102

Mathilde von England
(um 1156–1189), Kg. 18, 47

Mandelsloh, Familie von 103, 116

Bertold, Vetter von Hartbert 116

Harbord († 1357), Abt des Klosters Loccum 158

Hartbert, Bruder von Konrad 116

Hartbert († 1472), Dompropst in Verden 116

Hartbert, Ritter, Vater von Konrad und Hartbert 116

Konrad, Bruder von Hartbert 103, 116

Mark, Gisela von der, siehe: Gisela von Schwarzburg

Mechthildis in Molenbeke (Mechthild von Holthusen?), Äbtissin 109

Mecklenburg, Elisabeth von, Ehefrau von Gerhard I. von Schaumburg 80

Lutgard, siehe: Lutgard von Hoya

Meibom, Heinrich (d. Ä.) (1555–1625) 180

Melanchthon, Philipp (1497–1560) 176, 201, 207–209

Mese, Hermann († 1439), Domdekan in Minden, Kan. in Braunschweig 110

Molan(us), Gerhard (II.) Walter / Gerard Wolter (1633–1722), Abt des Klosters Loccum 11, 15, 169, 210–244, 247

Molanus (van der Muelen), Wilken Ludwig, Vater von Gerhard und Justus 215

Molan, Justus Ludwig, Bruder von Gerhard, Stadtsyndikus und Rat in Celle 222

Moyecop, Heinrich, Richter in Stadthagen 165

Mechthild, Witwe von

Heinrich 165

Munchusen / Münchhausen,

Familie von 103, 116

Clamer 114

Dietrich, Vater von Ludolf 116

Engela de 103

Johannes 114

Ludolf, Sohn von Dietrich 116

N

Nikolaus, Abt des Klosters Volkenroda 97, 98, 105

Nordeck, Johann 183

Northeim, Grafen von

Gertrud († 1117), geb. von Braunschweig, Ehefrau von Heinrich dem Fetten 55

Gertrud (1115–1154), Ehefrau von Otto von Rheineck 55

Heinrich der Fette († 1101) 55

Northem, Johannes de, Archidiakon in Pattensen 115

O

Oldenburg-(Bruchhausen / Wildeshausen / Alt- und Neubruchhausen), Gra-

fen von 51, 74, 77, 78, 88, 89, 90, 94
 Beatrix, geb. von (Loccum-)Hal-
 lermunt, Ehefrau von Heinrich II.
 48–50, 52, 54, 57, 77, 78, 90, 133
 Burchard (1201–1233) 77, 78, 90
 Christian (d. J. / d. Ä.) (1335–1367)
 57, 70, 73, 77
 Christian VII. († 1323) 77, 78
 Egilmar II. 80
 Eilica, geb. Gf. von Rietberg, Ehe-
 frau von Egilmar II. 80
 Eilica, siehe: Eilica von Tecklenburg
 Ermengard († 1278), geb. Gf. von
 Hoya, Ehefrau Heinrichs V. 70, 77,
 78
 Ermentrud / Ermentraud, geb. Gf.
 von Stotel, Ehefrau Heinrichs III.
 77, 78
 Gisela, siehe: Gisela von Hoya
 Hedwig von (*Hatwigis de*
Brockhusen) († 1348), Ehefrau von
 Christian VII. 77, 78
 Hedwig, geb. Gf. von Wöl-
 pe, verheiratet mit Ludolf von
 Oldenburg-Altbruchhausen 77
 Hedwig (Heilwig?) († 1374), geb. Gf.
 von Hoya, verheiratet mit Christian
 d. J. 57, 70, 72, 77
 Hedwig, siehe: Hedwig von Hoya
 Heinrich I. 117
 Heinrich II. († 1197/1198), Ehemann
 von Beatrix von Hallermunt 49,
 50–51, 57, 77, 78
 Heinrich (?) 78
 Heinrich III. († 1234) 77, 78
 Heinrich V. († 1278) 70, 77, 78
 Hildebold I. von (1271–1310) 77, 78
 Jutta, siehe: Jutta von Hoya

Kunigunde († 1242), geb. von Sto-
 tel, verheiratet mit Burchard von
 Oldenburg-Wildeshausen 77
 Ludolf von († 1278) 77
 Sophia, siehe: Sophia von
 Ravensberg
 Sophia (1276–1328), geb. von Ra-
 vensberg, Ehefrau von Hildebold I.
 77, 78
 Orlamünde, Albrecht (II.) von († 1245)
 63
 Otto IV. (1175/76–1218), röm.-dt. Kg.
 u. Ks. 118
 Otto, Bischof von Hildesheim, siehe:
 Otto I. von Braunschweig-Lüneburg
 Ovenstede / Ovenstädt, Dietrich, Vic.
 an der Kreuzkirche, Hannover 103,
 159

P

Paul von Theben (228–341),
 Mönchsvater 233
 Pestel, David, Prof. in Rinteln 230,
 244
 Petronilla, inclusa Nonnenkloster in
 Lahde 109
 Pius V. (1504–1572), Papst 126
 Philipp II. August (1165–1223), Kg v.
 Frankreich 123, 124
 Philipp von Köln, siehe: Philipp von
 Heinsberg
 Plesse, Edelherren von 138
 Pollex (Dume), Eilhard, Bürger in
 Hannover 113

Poppius, Helmold († 1553), Pf. an St. Stephani in Goslar 172, 174, 182, 184

Pyrmont, Grafen von, siehe: Schwalenberg

Q

Quette, Richard († 1565), Abt des Klosters Loccum 106, 160

R

Rabe, Jodocus, Mon. in Loccum 178, 179

Rathbere, Adelheid, Schwester von Heinrich, Sor. in Oberkirchen 110
Heinrich de, Can. St. Martini in Minden 110

Rathmar, Abt des Klosters Loccum 37, 106

Ravensberg, Grafen von 71, 74, 79, 89, 90

Jutta, siehe: Jutta von Hoya

Ludwig (1200–1249) 71

Otto II., Onkel von Jutta von Hoya 79, 90

Otto III. 90

Sophia (1224–1261), geb. von Oldenburg, Ehefrau von Otto II. 90

Sophia, siehe: Sophia von Oldenburg

Rehburg, Pf. in Rehburg 112

Remus, Johannes VI. 182

Remus, siehe: Ronnenberg

Rheineck (bzw. Salm), Beatrix von, siehe: Beatrix von Hallermunt

Rheineck und Bentheim, Pfalzgraf Otto von († 1150) 55

Rietberg, Eilica von, siehe: Eilica von Oldenburg

Rimphoff, Johannes, Pf. in Wiedensahl (ab 1587) 205

Roden-Wunstorf, Grafen von, siehe: Grafen von Wunstorf

Roledink, Arnold, Bürger in Herford 166

Rössing, Günther von († 1458), Abt des Klosters Loccum 159

Ronnenberg (*Hermannus Remus*), Hermann IV. von († 1531), Abt des Klosters Riddagshausen 172, 182, 184

Rudolf I., Bischof von Verden 112

S

Sachsen, Albrecht von (1212–1260) 65, 110

Sachsen-Lauenburg, Helene von, siehe: Helene von Hoya

Salm, Grafen von

Beatrix, siehe: Beatrix von Hallermunt

Hermann († 1088), (Gegen-)Kg. 55

Sophia, Tochter von Hermann 55

Sander (um 1500–1540), 172, 183

Sander(us), siehe: Sander von Holle

Sarratoris, Tydericus, Dekan von St. Johannis in Minden 110

Schaumburg, Grafen von 61, 74, 78, 79, 84, 89, 90, 91, 110, 117, 118, 120, 136, 165

Adelheid, geb. Gf. von Assel, 1. Ehefrau Adolfs III. 59, 84, 90
 Adelheid, geb. Gf. von Querfurth, 2. Ehefrau Adolfs III. 59
 Adolf II. († 1164) 59
 Adolf III. (1164–1225) 56–61, 64, 90, 94, 118
 Adolf IV. (1224–1261) 60, 63
 Adolf VI. (1290–1315) 60, 72, 84
 Adolf VII. 84, 111
 Adolph (?) 105
 Elisabeth, geb. Gf. von Hohnstein, Witwe Ottos II. († 1476) 120
 Elisabeth (?) 79, 80
 Elisabeth, siehe: Elisabeth von Wölpe
 Erich, Elekt von Hildesheim, Domprobst von Hamburg († 1350/1351) 84
 Ermengard, siehe: Ermengard von Hoya
 Gerhard (?) 110
 Gerhard I. 63, 80
 Gerhard II. 84, 111
 Gerhard II., Bischof von Minden 84, 111
 Heinrich I. 72, 76, 84, 117
 Helena, geb. Hz. von Sachsen-Lauenburg, Ehefrau Adolfs VI. (1297–nach 1337) 79
 Helene 78
 Johann I. 63
 Mechthild († 1193), geb. von Schwarzburg, Ehefrau Adolfs II. 59
 Otto II. (1426–1464) 79, 120
 Schmidt, Johann 217
 Schwalenberg (Pyrmont / Waldeck), Grafen von 86–87, 89, 90, 91, 138,

siehe auch: Edelherren von Kollerbeck
 Gottschalk (I.) von Pyrmont, Bischof 87, 91
 Gottschalk II. von Pyrmont 91
 Kunigunde von Pyrmont, Ehefrau von Ludolf I. von Hallermunt 91
 Widekind II. († 1186), Vater von Bischof Gottschalk von Pyrmont 87
 Volkwin IV. († 1248) 87
 Schwarzburg(-Käfernburg), Grafen von 50–51, 59, 89, 90
 Adelheid, geb. von Hallermunt, Ehefrau von Günther, siehe: Adelheid von Hallermunt
 Gisela († 1153), geb. von der Mark, Ehefrau von Sizzo 59
 Günther († 1197), Ehemann von Adelheid von Hallermunt 49, 50, 56, 57
 Mechthild, siehe: Mechthild von Schaumburg
 Sizzo († 1160) 59
 Schwarzburg-Hallermunt, siehe: Hallermunt
 Schwerin, Heinrich Graf von, Sohn von Waldemar II. von Dänemark 65
 Sigbert, Bischof von Minden 67
 Sigwart, Bischof von Minden 67
 Slengman, Albert, Rec. d. Kirche i. Sachsenhagen 103
 Sonnemann, Otto, Hildesheimer Domsekretär 218
 Spener, Philipp Jakob 217, 232, 239
 Spinola, Rojas y (um 1626–1695), Mon. 227

Sprunk, Heinrich, Mindener Bürger 101, 113, 162
Ludwig, Sohn von Heinrich, Probst von St. Johannis 162

Stedern, Familie von 114

Fredericus 119

Heilburgis 119

Reyneruns, Mon., Pf. 119

Steinberg, Adelsfamilie von 171

Stelter, Dietrich, Mon. 160

Stotel, Ermentraud von, siehe: Ermentraud von Oldenburg

Kunigunde, siehe: Kunigunde von Oldenburg

Stracke, Theodor (1577–1629), Abt des Klosters Loccum 10, 11, 14, 19, 21, 43, 44, 64, 74, 93, 96–98, 106, 113, 117, 122–124, 153, 155, 157–160, 162–163, 165–166, 173, 175, 177–181, 189, 192–193, 197–198, 200–202, 205, 246

Stockem, Pf. in Stockem 112

Stöter, Burchard, Abt des Klosters Loccum 166, 175, 192

Stur, Ioannes, Dom. in Minden 108

T

Tecklenburg, Grafen von 74, 80
Eilica (*Eyleka*), geb. Gf. von Oldenburg, Ehefrau Heinrichs I. 80, 81, 117

Heinrich I. 81, 117

Mechthild (1225–1264), geb. Gf. von Holstein-Schaumburg, Ehefrau Ottos I. 80, 117

Otto I. († 1263) 80, 101, 117

Titius, Gerhard (1620–1681) 217–218

Tydericus, Con., Verwalter des Getreidespeichers in Odelem 107

Tydericus, Pf. in Windheim 112

V

Vassen, Berta, Frau von Oto 246 · 273·
Oto / Otto 108, 246

Volger, Johannes, Pf. von Gestorf 102, 108

Volrad, Bischof von Halberstadt 113

W

Waldeck, Grafen von 72, 87, 89
Sophia, siehe: Sophia von Hoya

Waldemar, Prinz von Dänemark († wohl 1236), Bischof von Schleswig, Erzbischof von Hamburg-Bremen 37, 64–66, 110, 246

Waldemar II., Waldemar (1170–1241), Herzog von Schleswig und Kg. von Dänemark 64–65

Wardenberg, Konrad von († 1295), Bischof von Minden 162

Wartenberg, Franz Wilhelm von, Bischof von Minden 212–213

Wassel, Grafen von

Adelheid, geb. von Hallermunt, Witwe von Konrad, siehe: Adelheid von Hallermunt

Konrad († 1175), Ehemann von Adelheid von Hallermunt 49, 50, 57

Wedeman, Hermeke 103

Werner, Bischof von Minden (1153–1170) 133

Werner († 1418), Abt des Klosters Loccum 159

Werner, Propst des Stifts
Obernkirchen 109

Wernigerode, Grafen von 136

Westval, Tydericus, Can. Heilig-Kreuz,
Hildesheim 102

Wetberge, Hermann von 164

Wibald, Abt von Stablo und
Corvey 51

Wilde, Gerke, Gastwirt 115
Gheske, Tochter von Gerke 115

Wilhelm von Minden, Bischof, siehe:
Wilhelm I. von Diepholz

Windheim, Pf. in Windheim, siehe:
Tydericus

Winzenburg, Hermann von 56

Wittlage, Johannes von († 1430), Abt
des Klosters Loccum 158

Wittelage, Johannes (1417 erwähnt),
Procurator des Loccumer Stadthofes in
Hannover 160

Wölpe, Grafen von 74, 80, 86, 89, 90,
91, 112, 117
Bernhard II., Bruder von Iso 80,
86
Burchard II. 80
Elisabeth, geb. Gf. von Schaumburg,
verheiratet mit Burchard II. 80
Elisabeth (1312–1336), Tochter von
Burchard II. und Elisabeth 80
Hedwig, siehe: Hedwig von
Oldenburg
Iso (Yso), Bischof von Verden, Bru-
der von Bernhard II. 80, 112
Oda 80

Otto, Dompropst in Minden 85,
86

Richenza, siehe: Richenza von Hoya
Sophia, Tochter von Bernhard
II. 80

Wöltingerode-Wohldenberg, Grafen
von, siehe: Grafen von Wohldenber

Wohldenberg, Grafen von 74, 86, 89,
90, 92
Burchard III. 86
Heinrich II. 86
Hermann III. 86
Hermann (VI.), Mon. in
Loccum 81, 94
Hoier II. 86
Johannes I. (1267–1331) 92
Jutta (1302–1333), geb. von Haller-
munt, Ehefrau von Johannes I. 92
Ludolf I. (1108–1153) 92

Wolderadis von Dreigvörden, siehe:
Wolderadis von Holte

Wulff, Busse 108

Wuluete, Alheidis de 103

Wunstorf (Roden / Limmer), Grafen
von 74, 81, 91, 94, 118, 138, 142
Beatrix, Ehefrau Gottschalks II. von
Pyrmont (?) 91
Hermann 81
Ludolf (III.?) (1326–1391) 118
Ludolf 81
Lutgard, geb. (?), Ehefrau
Hermanns 81

Z

Zerssen, Ritter Walter von 165